



# GYMNASIUM UNTER DEN EICHEN UETZE

Marktstraße 6, 31311 Uetze

☎: 05173/ 98 26 10

☎: 05173/ 98 26 16

 : [gymnasium-uetze@uetze.de](mailto:gymnasium-uetze@uetze.de)

 : [www.gymnasium-uetze.de](http://www.gymnasium-uetze.de)

Fachgruppe Religion

## **Konfessionell- kooperativer Religionsunterricht in den Jahrgängen 5 bis 7**

**-Elterninformation -**



## **1. Was ist konfessionell-kooperativer Religionsunterricht?**

Katholische und evangelische Schüler/innen werden seit dem Schuljahr 2008/09 gemeinsam im Klassenverband entweder von einer evangelischen oder von einer katholischen Lehrkraft unterrichtet.

## **2. Vorteile dieses Modells:**

- Das Lernen im Klassenverband erleichtert das Zusammenwachsen der neu zusammengestellten Klassen im Jahrgang 5. Eventuell entstehende Probleme können im Religionsunterricht aufgefangen werden.
- Die erarbeiteten Inhalte (z. B. das Einhalten von Regeln, soziales Miteinander, Konfliktbewältigung) können im Klassenverband eingeübt werden.
- Das gewachsene Vertrauen unter den Schüler/innen, die im Klassenverband zusammen lernen, erleichtert die Arbeit im Religionsunterricht, insbesondere bei Themen wie Freundschaft oder auch bei Glaubensfragen.
- Die kritische Auseinandersetzung mit der anderen Konfession kann im direkten Gespräch stattfinden. Gemeinsamkeiten werden betont, Unterschiede stehen gleichwertig nebeneinander.
- Eine Unterrichtseinheit in der sechsten Klasse ist: "Gemeinsam glauben in verschiedenen Kirchen". Diese mit Schüler/innen beider Konfessionen zu erarbeiten ist sehr bereichernd.
- Die Unterrichtsversorgung im Fach Religion wird verbessert. Die Fachgruppe Religion sieht in diesem Modell einen wichtigen Schritt dahin, ihr Fach durchgängig unterrichten zu können.
- Zudem ist der Religionsunterricht insbesondere für die katholischen Schüler/innen besser im Stundenplan integriert (und muss nicht in der achten Stunde oder jahrgangsübergreifend stattfinden).

### **3. Grundlagen**

Der Antrag der Fachgruppe auf Einrichtung von konfessionell- kooperativen Religionsunterricht wurde von der Landesschulbehörde genehmigt.

Die Unterrichtsinhalte wurden in einem Schulcurriculum gemeinsam erarbeitet.

Es wird mit dem gleichen Schulbuch und der gleichen Bibel gearbeitet.

Beide Fachgruppen arbeiten eng zusammen, z. B. in der gemeinsamen Fachkonferenz, durch gemeinsame Absprachen oder durch gegenseitige Besuche.

Auf dem Zeugnis erscheint die Konfession der Lehrkraft, die den Unterricht erteilt hat.

(RdErl. d. MK v. 10.05.2011 - 33-82105- VORIS 2241 0)

### **4. Zukunftsperspektiven**

Trotz aller Unterschiede haben katholische und evangelische Christen viel gemeinsam. Dennoch wissen wir oft nur wenig voneinander. Der konfessionell-kooperative Religionsunterricht trägt dazu bei, die andere Konfession zu entdecken und dabei auch viel über den eigenen Glauben zu erfahren. Das Ziel, Verständnis für die jeweils andere Konfession aufzubringen, steht dabei im Mittelpunkt.

Der konfessionell-kooperative Religionsunterricht ist ein Ausdruck der gewachsenen Ökumene. Zugleich trägt er schon in sich selbst zur Pluralitätsfähigkeit des Religionsunterrichtes als einem wesentlichen Ziel des Unterrichts bei.

### **5. Ansprechpartner/innen**

Für katholische Religion:

Maike Holtmann oder Yvette Gehlhar

Für evangelische Religion:

Marion Arth, Jasmin Busch, Gesa Dierks, Dirk Früchtemeyer, Elisabeth Lahmann oder Cornelia Sender